

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2009-09-14

Dezernat/ Amt: Gesellschaft für  
Beteiligungsverwaltung  
Bearbeiter: Frau Gramkow / Herr Dr.  
Kühne  
Telefon: 633 - 1172

## Informationsvorlage Drucksache Nr.

00117/2009

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Variantenbetrachtung Zoo

## Beschlussvorschlag

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

## Begründung

### 1. Sachverhalt / Problem

Die Haushaltslage der Landeshauptstadt Schwerin lässt derzeit keinen Spielraum für freiwillige Ausgaben, da die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt nicht gegeben ist und nicht über einen angemessenen Zeitraum wieder hergestellt werden kann.

Die Zahlungen an die Zoologischer Garten Schwerin gGmbH für den Zoobetrieb stellen freiwillige Ausgaben dar.

### **Variante 1 - Die Zahlungen an die Gesellschaft werden mit Wirkung vom 01.01.2010 eingestellt.**

Zur Herstellung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt sind die Zahlungen an die Gesellschaft einzustellen.

Mit der Einstellung der Zahlungen an die Gesellschaft zum 01.01.2010 wird diese insolvent werden.

### **Variante 2 - geordnete Abwicklung der Gesellschaft**

Die Gesellschaft ist seit ihrem Bestehen umfangreich beim Bau neuer Tieranlagen gefördert worden. In allen Fällen ist die Zweckbindung noch nicht abgelaufen.

Im Falle einer Abwicklung der Gesellschaft ist daher mit den Fördermittelgebern (überwiegend das Land) zu klären, ob diese die Fördermittel zurückfordern würden.

Zum 31.12.2008 wird in dem Sonderposten für Investitionszuschüsse ein Betrag von 3.233.426,81 € ausgewiesen. Dies beinhaltet den derzeitigen Wert der Zuschüsse, die entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlage abgesetzt werden. (Hinweis: Sollten die Zuschüsse vollständig zurück zu gewähren sein, ist mit einem wesentlich höheren Betrag zu rechnen.)

Weiterhin bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 270 T€; hiermit wurden die Löwenanlage, die Bauernschenke und die Sanierung des Betriebswohnhauses finanziert. Diese Kredite sind im Rahmen einer Abwicklung ebenfalls zu begleichen.

	2008
	3.233.426,8
Investitionszuschüsse	1
Darlehen	270.333,64
	3.503.760,4
	5

Für die Abwicklung dieser Verbindlichkeiten wären beim diesjährigen Zuschuss von 970.000 € 3,5 – bis 4 Jahresscheiben erforderlich.

Kosten, die im Rahmen der Abwicklung der Gesellschaft anfallen, können nur geschätzt werden. Insbesondere die Aufwendungen für einen Rückbau der Tieranlagen sind derzeit nicht bezifferbar.

Möglicherweise bestehen für das Gelände selbst bei Änderung des Flächennutzungsplanes Vermarktungschancen.

### **Variante 3 - Reduzierung des Zuschusses auf 900.000 €**

Eine weitere Reduzierung des Zuschusses kann nicht durch entsprechende Erhöhung der Umsatzerlöse ausgeglichen werden, da die derzeitigen Preise von den Besuchern gerade noch als angemessen betrachtet werden. Weitere Preisanpassungen würden nicht zu einem Auffangen des reduzierten Zuschusses führen.

Dies wäre dann nur ein „Sterben auf Raten“.

## **2. Notwendigkeit**

Der Beschluss ist zur Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit der Landeshauptstadt Schwerin und damit zu einem gesetzeskonformen Haushaltsverhalten erforderlich.

## **3. Alternativen**

siehe unter 1.

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

- wesentliche Verringerung des kulturellen Angebotes in der Landeshauptstadt Schwerin und der Region
- Wegfall pädagogischer Angebote

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

Durch die sinkende Anziehungskraft mit dem Wegfall des Zoos werden sich auch weitere Branchen (Tourismus und Hotellerie und Gaststätten) auf rückläufige Besucherzahlen und sinkende Umsatzerlöse einstellen müssen.

Negativ wirkt sich dies zudem auf die Ansiedlung von Unternehmen aus, da ein weicher Standortfaktor einfällt.

Ca . 30 Arbeitsplätze entfallen.

#### **6. Finanzielle Auswirkungen**

- Einsparung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes
- Möglicherweise sinkende Einnahmen bei der Gewerbesteuer

#### **Anlagen:**

keine

#### **Verfahrenshinweis:**

Dieses Dokument befindet sich im Entwurfsstadium und ist noch nicht zur Weiterleitung in die Gremien (außer Dezernentenberatung) freigegeben.

Die Unterschriftenleiste wird nach Bestätigung durch die Dezernentenberatung im Zuge der Freigabe der Vorlage durch den Sitzungsdienst eingearbeitet.